



Kategorie:
chen

Musik:

Texte:

Interpreten:

Sprach- & Liederspiele zum Mitma-

Martin Geck, Wim Wollner

Martin Geck, Wim Wollner

Traugott Buhre, Oskar Köppen,

Ingeborg Wunderlich und Kinder

(Sprecher) / Hannes Wader, Jochen

Malmsheimer, Chriss Tanza u.a. (Ge-
sang) / sowie weitere Musiker/innen

als Instrumentalisten

Terzio, München

Terzio, Möllers & Bellinghausen

Verlag:

Produktion:

Verlag GmbH

Erscheinungsjahr:

Spieldauer:

Bestellnummer:

Empfohlener Verkaufspreis:

2008

52'00

ISBN 978-3-89835-523-0

CD • € 9,95

Professor Jecks Zungenbrecher & Co. Sprach- & Liederspiele zum Mitmachen

ab 4 Jahren

Wie wichtig Sprachkompetenz allein in der eigenen Muttersprache für den weiteren Lebensweg ist, hat in der Öffentlichkeit offensichtlich der „PISA-Schock“ gründlich ins Bewusstsein gerufen. Frühzeitige Sprachförderung und gezieltes Sprachtraining fanden seither noch deutlicheren Eingang in den Kindergartenalltag. Eltern wird ihre Verantwortung für eine gesunde Entwicklung von Anfang an in diesem Bereich vor Augen geführt.

Da sind natürlich fantasievolle Sprachspiele, wie sie der Terzio Verlag mit dieser CD vorgelegt, genau das richtige „Übungsmaterial“. Aber es braucht gar nicht den pädagogischen Hintergrund, um an „Professor Jecks Zungenbrecher & Co“ so richtig Freude zu haben. Ob nun die launige „Schluckaufpolka“ Anlass gibt für einen zünftigen Zwiefachen (ein Musikstück mit Hin- und Herwechsel vom Zweier zum Dreiertakt), in der „Geisterstunde“ die gruselige Geräuschkulisse mit Mund und Lippen evoziert wird, das „Rückwärtsisch“-Reden gelingen soll oder per Zungenbrecher die schlappen Klappern der Klapperschlangen erklingen, immer ergeben sich im Dialog zwischen dem Professor für Sprachexperimente und seinem kleinen Besucher Oskar ungezwungene Anlässe, frisch von der Leber weg zu singen und mit Lauten, Silben und Wörtern zu jonglieren.

Selbst „Klassiker“ wie „Fischers Fritze“ oder die „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ – hier sogar zusätzlich in einer echten chinesischen Version – erfahren einfallsreiche Erweiterungen. Und wer sonst schafft es wohl, eine komplette, gar nicht mal so kurze Geschichte nur aus Wörtern zu basteln, die alle mit „a“ beginnen?